

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 209, November 2021

0. Corona aktuell

0.1. Übersicht Corona-Förderprogramme

1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Kulturstiftung stellt 200.000 € für Fluthilfe bereit
- 1.2. Teneka Beckers übernimmt Gesamtleitung für den Kultursommer
- 1.3. Positionspapier der LAG Freiwilligendienste zur Schulgesetzänderung in Rheinland-Pfalz
- 1.4. Schreibwettbewerb Tatort Eifel – Junior Award 2022
- 1.5. Start der Medienförderung Rheinland-Pfalz

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

- 2.1.1. Wir brauchen Künstler mehr als je zuvor! Eine Corona-Bilanz
- 2.1.2. Kulturelle Bildung: eine politische Gestaltungsaufgabe auch für den Bund
- 2.1.3. Recht: Verein haftet, wenn alkoholisierte Besucher Unfug treiben
- 2.1.4. Recht: Geltungsdauer des „Coranagesetzes“ wird verlängert

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: Anne-Frank-Zentrum sucht Projektreferent*in (Berlin)
- 2.2.3. Job: Landesverband Soziokultur Niedersachsen sucht Kulturberater*in
- 2.2.4. Job: Bundesakademie für musikal. Jugendbildung Trossingen sucht Dozent*in
- 2.2.5. Job: Projektmanager:in Deutscher Jazzpreis (Berlin)
- 2.2.6. Job: Steinhaus e.V. Bautzen sucht Kulturmanager*in

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. „KULTURLICHTER – Deutscher Preis für kulturelle Bildung“
- 2.4.3. Bundeswettbewerb Jugend komponiert
- 2.4.4. „Bandpool“ für Bands und Musiker*innen
- 2.4.5. Förderprogramm "MITWIRKEN"
- 2.4.6. Wettbewerb "Umbruchszeiten. Deutschland im Wandel seit der Einheit"
- 2.4.7. Internationaler Jugendwettbewerb "jugend creativ"
- 2.4.8. "WakeUp!"-Videowettbewerb
- 2.4.9. Europäischer Wettbewerb »Nächster Halt: Nachhaltigkeit«
- 2.4.10. Nationaler Preis "Bildung für nachhaltige Entwicklung"
- 2.4.11. Jugendberater:innen und Jugendprojektbegleiter:innen im Programm AUF!leben
- 2.4.12. Förderprogramm "Jugend entscheidet"
- 2.4.13. Tanztreffen der Jugend 2022
- 2.4.14. Theatertreffen der Jugend 2022

3. Europa

- 3.1. Relaunch der Website „Europa fördert Kultur“

4. Literaturtipps

- 4.1. Politik & Kultur 11/2021 – Zeitschrift des Dt. Kulturrates
- 4.2. Bericht "Diversität in Kulturinstitutionen 2018-2020" erschienen

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

0. Corona aktuell

0.1. Übersicht Corona-Förderprogramme – Neues aus dem Topf Neustart Kultur

Seit dem letzten Newsletter sind keine neuen Förderprogramme hinzugekommen, einige laufen jedoch zum 30. November aus.

Folgende Programme laufen am **30. November 2021** aus:

Deutsche Theatertechnische Gesellschaft

Pandemiebedingte Investitionen für Kultureinrichtungen und Festivals

<https://www.museen-neustartkultur.de/die-foerderung>

Bundesverband Soziokultur

Förderung von pandemiebedingten Investitionen 2

<https://soziokultur.neustartkultur.de/zentren2>

Deutscher Übersetzerfonds

Projektfonds – zur Förderung von Angeboten von Kultureinrichtungen und Initiativen der Freien Szene, die sich dem literarischen Übersetzen widmen

<http://www.uebersetzerfonds.de/#27/neustart-kultur-mit-impulsen-fuer-die-uebersetzungskultur>

Diese und weitere Corona-Förderprogramme sind immer aktuell unter <https://kulturbuero-rlp.de/beratung/kulturberatung> nachzulesen.

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Kulturstiftung stellt 200.000 € für Fluthilfe bereit

Von der Flutkatastrophe betroffene Kulturinstitutionen und Kunstschaffende werden von der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur mit zusätzlichen Mitteln unterstützt: 200.000 € stehen für Vorhaben in 2021 und 2022 zusätzlich zur Verfügung. Die Anträge können ab sofort gestellt werden.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/kulturstiftung-stellt-200-000-e-fuer-fluthilfe-bereit

1.2. Teneka Beckers übernimmt Gesamtleitung für den Kultursommer

Die Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur freut sich über die neue Unterstützung durch Teneka Beckers. Sie wird das Team ab dem 1. Januar 2022 verstärken, teilt Kulturministerin Katharina Binz mit.

Die ursprünglich aus der Pfalz stammende Teneka Beckers ist seit 14 Jahren Geschäftsführerin des Trierer Kulturzentrums Tuchfabrik des Tufa e.V. Dieses ist mit rund 400 Veranstaltungen und 70.000 Besuchern jährlich (vor der Pandemie) – nach dem Stadttheater – die am zweitstärksten besuchte Kultureinrichtung der Trierer Kulturszene.

„Wir freuen uns sehr, die Stelle der Gesamtleitung Kultursommer nach einem Bewerbungsprozess mit der erfahrenen und ausgewiesenen Fachfrau Teneka Beckers besetzen zu können. Gemeinsam mit dem Team der Stiftung wird Frau Beckers, als Leiterin des Kultursommers, nicht nur eine gute Ansprechpartnerin für die Kulturschaffenden im Land sein, sondern auch gewiss neue Akzente setzen“, so die Ministerin.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/neue-gesamtleitung-fuer-den-kultursommer-teneka-beckers-wird-projekt Koordinatorin-der-stiftung-rheinland-pfalz-fuer-kultur

1.3. Positionspapier der LAG Freiwilligendienste zur Schulgesetzänderung in Rheinland-Pfalz

Im Sommer 2020 wurde das rheinland-pfälzische Schulgesetz dahingehend geändert, dass Schüler*innen mit Berufsreife nach Klasse 9 ein weiteres 10. Schuljahr absolvieren müssen. Der bis dahin im Schulgesetz stehende Passus zur Befreiung von der Schulpflicht für den Antritt eines Freiwilligendienstes wurde ersatzlos gestrichen.

Die Freiwilligendienstträger nehmen gerade bei Freiwilligen mit Berufsreife oft wahr, dass sie im praktischen Tun eines Freiwilligendienstes erstmals so etwas wie eine Sinnhaftigkeit erfahren. Viele Schüler*innen zeigen nämlich nach der Berufsreife Schulmüdigkeit und wünschen sich andere, eher praxisbezogene Formen und Angebote der Bildung, die z. B. auch ein Kennenlernen und Hineinschnuppern in unterschiedliche Berufsfelder einschließen.

Gerade für diese eher schulmüden jungen Menschen hält die LAG Freiwilligendienste die Option eines Bildungs- und Orientierungsjahres in Form eines Freiwilligendienstes als Alternative für ein weiteres Jahr Berufsfachschule für sehr zielführend.

Die LAG Freiwilligendienste hat ein Positionspapier verfasst, das von der LIGA der freien Wohlfahrtspflege, der Landesschüler*innenvertretung, dem Landesjugendring und der PflegeGesellschaft RLP unterstützt wird.

Mehr unter https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/positionspapier-der-lag-freiwilligendienste-zur-schulgesetzeaenderung-in-rheinland-pfalz

1.4. Schreibwettbewerb Tatort Eifel – Junior Award 2022

Alle zwei Jahre findet in der Eifel das Krimifestival Tatort Eifel statt. Im Rahmen dieses Festivals wird der Krimi-Schreibwettbewerb für Kinder und Jugendliche von 9 bis 20 Jahren ausgeschrieben.

Die Aufgabe für die Nachwuchsautor*innen besteht darin, den Anfang einer Kriminalgeschichte des Krimiautors Ralf Kramp zu Ende zu schreiben. In der Altersgruppe der 14- bis 20-jährigen sollen außerdem drei Szenen der Geschichte in ein Drehbuch umgewandelt werden. Für alle gilt das Motto „Es geht auch ohne Mord und Totschlag“.

Es gibt viele Preise zu gewinnen, z.B. eine Hörbuchproduktion im SWR-Hörfunkstudio in Mainz, ein Besuch beim Landeskriminalamt oder in der SWR-Tatort-Redaktion in Baden-Baden. Die Gewinner*innen in der Altersgruppe 14 bis 20 Jahre können ihre Geschichte mit professioneller Unterstützung verfilmen. Anmeldeschluss: 31.01.2022 – Einsendeschluss: 15.03.2022.

Mehr unter www.junior-award.de

1.5. Start der Medienförderung Rheinland-Pfalz

Rheinland-Pfalz startet mit einer Landesmedienförderung für die Bereiche Audiovisuelle Werke, Games und Debüt-Stipendien.

Die Medienförderung RLP GmbH ist Tochter der Medienanstalt Rheinland-Pfalz und wird unterstützt vom Land Rheinland-Pfalz, dem SWR und dem ZDF.

Im Bereich audiovisuelle Werke können das z.B. Filmprojekte, YouTube- oder Streaming-Formate, oder Serien u.ä. sein. Gefördert werden die Vorbereitung, Herstellung und Verwertung von innovativen digitalen Medienproduktionen. Einreichfrist für Anträge ist der 8. Dezember 2021.

Mehr unter <https://xn--medienfrderung-rlp-j3b.de>

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Wir brauchen Künstler mehr als je zuvor! Eine Corona-Bilanz

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, Olaf Zimmermann blickt in einem Interview mit der Augsburgener Zeitung (David Holzapfel) auf 20 Monate Pandemie zurück. Was er von Aktionen wie #allesdichtmachen hält und wie er zur Impfpflicht steht, ist unter <https://www.augsburger-allgemeine.de/kultur/Interview-Kulturrat-Leiter-Zimmermann-Wir-brauchen-Kuenstler-mehr-als-je-zuvor-id60884516.html> zu lesen.

2.1.2. Kulturelle Bildung: eine politische Gestaltungsaufgabe auch für den Bund

Der Bund steht aus Sicht des unabhängigen Expertengremiums Rat für Kulturelle Bildung in der Verantwortung, deutschlandweit Impulse und Standards für Kulturelle Bildung zu setzen. Als Gemeinschaftsaufgabe mit den Ländern und Kommunen gilt es, Kulturelle Bildung ressortübergreifend zu denken und Kulturelle Bildung in allen Förderprogrammen der Öffentlichen Hand für Kultureinrichtungen und Schulen fest zu verankern.

In seiner kulturpolitischen Handreichung empfiehlt das Expertengremium der Kulturpolitik und -verwaltung, im Wesentlichen drei Handlungsfelder in den Blick zu nehmen:

Kultureinrichtungen in ihrem Profil Kultureller Bildung zu stärken, den digitalen Wandel kulturpolitisch zu begleiten, sowie kommunale Bildungslandschaften mit Kultureinrichtungen, Künstlerinnen und Kulturpädagogen im Zusammenspiel mit dem Bildungsbereich, vor allem Schulen, stärker zu unterstützen.

Mehr unter <https://www.rat-kulturelle-bildung.de/detail/detail/kulturelle-bildung-eine-politische-gestaltungsaufgabe-auch-fuer-den-bund>

2.1.3. Recht: Verein haftet, wenn alkoholisierte Besucher Unfug treiben

Ein Verein haftet als Veranstalter, wenn Besucher in angemieteten Räumen die Notruftaste des Fahrstuhl betätigen.

Das Entschied das Landgericht (LG) Koblenz (Beschluss vom 27.05.2021, 6 S 238/20) im Fall eines Karnevalsvereins. Er hatte von der Gemeinde das Bürgerhaus für eine Sessionseröffnungsfeier angemietet. Im Mietvertrag übernahm der Verein die Verkehrssicherungspflicht für das Gebäude und stellte die Gemeinde von Haftpflichtansprüchen für Schäden Dritter frei. Bei der Sessionseröffnungsfeier wurde mehrfach die Notruftaste des Aufzugs betätigt. Die Wartungsfirma entsandte daraufhin einen Mitarbeiter zur Überprüfung und stellte diesen Einsatz der Gemeinde in Rechnung. Ein direkter Verursacher der Notrufe konnte nicht ermittelt werden. Die Gemeinde verklagte den Verein auf Ersatz der Kosten und bekam vor dem LG Recht.

Die Kosten, die durch die Auslösung des Notrufs entstanden, waren zwar nicht vom Wortlaut der Haftungsklausel im Vertrag umfasst. Die Klausel musste nach Auffassung des LG aber nach dem Grundsatz von Treu und Glauben ergänzend so ausgelegt werden.

Die Betätigung der Notruftaste des Aufzugs – so das LG – lag allein im Verantwortungsbereich und in der Risikosphäre des Veranstalters, weil nur er Einfluss darauf hatte, wer Zutritt zu seiner Veranstaltung bekam. Der Verein musste bei einer Karnevalsfeier auch durchaus mit Unfug treibenden alkoholisierten Besuchern rechnen.

Hinweis: Der Fall zeigt, dass Vereine, die mit dem Vermieter eine bei solchen Verträgen übliche Haftungsübernahme vereinbaren, auch auf nicht unmittelbar naheliegende Schadenfälle achten müssen.

(aus Vereinsinfobrief Nr. 419 – Ausgabe 19/2021 – 15.10.2021)

2.1.4. Recht: Geltungsdauer des „Coranagesetzes“ wird verlängert

Der Bundestag hat in seiner Sitzung vom 7.09.2021 die zeitliche Verlängerung des Anwendungsbereichs des „Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie“ bis zum 31.08.2022 beschlossen.

Konkret bedeutet das:

- Mitgliederversammlungen können auch ohne Satzungsgrundlage bis dahin weiter virtuell durchgeführt werden.
- Das Gleiche gilt für schriftliche Abstimmungen, wenn sich die Hälfte der Mitglieder an der Abstimmung beteiligt.
- Der Vorstand muss keine Mitgliederversammlung einberufen, solange das aufgrund der Pandemiesituation nicht erlaubt oder nicht zumutbar ist.
- Vorstände bleiben im Amt, auch wenn die satzungsmäßige Amtszeit abgelaufen ist.

Die Gesetzesregelung, dass ein Vorstandsmitglied eines Vereins auch nach Ablauf seiner Amtszeit bis zu seiner Abberufung oder bis zur Bestellung seines Nachfolgers im Amt bleibt, gilt aber nur für Vorstände, deren Amtszeit bis zum 31.08.2022 abläuft.

(aus Vereinsinfobrief Nr. 419 – Ausgabe 19/2021 – 15.10.2021)

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter <https://kupoge.de/veranstaltungen>

18. Nov. 2021, online

Seminar „Crowdfunding in der Kreativwirtschaft“

<https://kulturseminare.de/produkt/online-seminar-crowdfunding-in-der-kreativwirtschaft>

19.-21. Nov. 2021, Tutzing

Nachhaltigkeit als kulturelles Projekt

<https://www.ev-akademie-tutzing.de/veranstaltung/nachhaltigkeit-als-kulturelles-projekt>

22. Nov. 2021, online

9. Urheberrechts-Konferenz

<https://www.eventbrite.de/e/9-urheberrechts-konferenz-online-registrierung-160749838093>

23.-26. Jan. 2022

Internationale Kulturbörse Freiburg

<https://www.kulturboerse-freiburg.de/de/34-ikf-2022>

2.2.2. Job: Anne-Frank-Zentrum sucht Projektreferent*in (Berlin)

Das Anne Frank Zentrum sucht zum 1. Januar 2022 eine*n Referent*in für die fachliche Begleitung von Akteur*innen in ländlichen Räumen bei der Planung und Umsetzung lokaler Erinnerungsprojekte im Projekt "Jugendgeschichtsarbeit in ländlichen Räumen". Die Stelle umfasst 30 Wochenstunden und ist bis zum 31. August 2022 befristet. Der Bewerbungsschluss ist am 14. November 2021.

Mehr unter

https://www.annefrank.de/fileadmin/Redaktion/Service/Dokumente/211021_Stellenausschreibung_ReferentIn_Anne_Frank_Zentrum.pdf

2.2.3. Job: Landesverband Soziokultur Niedersachsen sucht Kulturberater*in

Der Landesverband Soziokultur Niedersachsen e.V. sucht zur Verstärkung seines Kulturberater*innenteams eine*n neue*n Mitarbeiter*in (Teilzeit/20 Std.) in Nord-Ost-Niedersachsen. Bewerbungsschluss ist am 19. November 2021.

Mehr unter <https://soziokultur-niedersachsen.de/aktuelles/news/artikel/kulturberater-in-gesucht-teilzeit-20-std-kopie.html>

2.2.4. Job: Bundesakademie für musikal. Jugendbildung Trossingen sucht Dozent*in

Die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen sucht ab 01. Januar 2022 eine* Dozent*in (Vollzeit, unbefristet, TVöD/Bund Entgeltgruppe 13). Der Arbeitsbereich der Dozentin/ des Dozenten umfasst die Konzeption, Organisation, Durchführung und Leitung von bundeszentralen Weiterbildungsangeboten, Symposien und Fachtagungen für Multiplikator*Innen, Fach- und Führungskräfte der musikalischen Kinder- und Jugendbildung. Einen Schwerpunkt bildet hierbei die Zusammenarbeit mit den Verbänden der Amateurmusik. Bewerbungsschluss ist der 20.11.2021.

Mehr unter https://www.bundesakademie-trossingen.de/fileadmin/user_upload/pdf/2021-10_Stellenausschreibung_Dozent..pdf

2.2.5. Job: Projektmanager:in Deutscher Jazzpreis (Berlin)

Die Initiative Musik ist die zentrale Fördereinrichtung der Bundesregierung und der Musikbranche für die deutsche Musikwirtschaft. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine:n Projektmanager:in Deutscher Jazzpreis. Bewerbungsschluss ist der 18.11.2021.

Mehr unter https://www.initiative-musik.de/wp-content/uploads/2021/11/Stellenausschreibung_Projektmanagement_Deutscher-Jazzpreis-1.pdf

2.2.6. Job: Steinhaus e.V. Bautzen sucht Kulturmanager*in

Der Steinhaus e.V. sucht ab dem 01. Januar 2022 eine/n Kulturmanager/in. Wir bieten Ihnen ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit und eine Vergütung in Anlehnung an den TVÖD. Bewerbungsschluss ist der 30.11.2021.

Mehr unter https://www.steinhaus-bautzen.de/fileadmin/user_upload/Steinhaus_Allgemein/AUSSCHREIBUNGEN/Sonstige/Ausschreibung_KUMA_10-2021.pdf

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: Eine Chance für die Jugend** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Herzessache – Die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)

- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz)** (laufende Bewerbung möglich)
- **RISE – Förderprogramm Film/Medien für Jugendliche und junge Erwachsene** (laufende Bewerbung möglich)
- **Deutsch-Französischer Bürgerfonds** (laufende Bewerbung möglich)
- **Ideenfonds von JUGENDSTIL*** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderfonds Demokratie** (laufende Bewerbung möglich)
- **Projektförderung der Amadeu Antonio Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V. – „Ich bin HIER! Herkunft – Identität – Entwicklung – Respekt“ – 27.12.2021

Mehr unter <https://www.der-paritaetische.de/schwerpunkt/kultur-macht-stark/paritaetische-foerderkonzeption-ich-bin-hier>

Bundemusikverband Chor und Orchester e. V. – „Musik für alle!“ – 15.01.2022

Mehr unter <http://bundemusikverband.de/musik-fuer-alle>

Deutsches Kinderhilfswerk e. V. – „It’s Your Party-cipation“ – 31.01.2022

Mehr unter <https://www.kinderrechte.de/aktionen-projekte/kultur-macht-stark>

ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e. V. – „Wege ins Theater“ – 31.01.2022

Mehr unter <https://www.wegeinstheater.de/aktuelles>

2.4.2. „KULTURLICHTER – Deutscher Preis für kulturelle Bildung“

Die Bewerbungsphase für den Deutschen Preis für kulturelle Bildung wird bis zum 17. November verlängert. Die Auszeichnung, die von Kulturstaatsministerin Monika Grütters und der Kulturstiftung der Länder ausgelobt wird, prämiiert Projekte und Projektideen, die digitale Instrumente in der kulturellen Bildung und der Kulturvermittlung innovativ einsetzen.

Teilnehmen können alle gemeinnützigen Kultureinrichtungen und -initiativen aus den Bereichen Musik, Theater, bildende, darstellende und angewandte Kunst, Literatur,

Soziokultur, Film, Medien, Digitales sowie Kulturgutbewahrende Einrichtungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts. Einrichtungen der kulturellen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung wie auch Bildungseinrichtungen können zudem als Kooperationspartner mitwirken.

Mehr unter www.kulturlichter-preis.de

2.4.3. Bundeswettbewerb Jugend komponiert

Jedes Jahr lädt die Jeunesses Musicales Deutschland Jugendliche zwischen 12 und 22 Jahren ein, ihre Kompositionen einzusenden. Im Zentrum des Wettbewerbs stehen die Kompositionswerkstätten in der Musikakademie Schloss Weikersheim, in denen jährlich 30 Preisträger*innen durch erfahrene Komponisten*innen und Musiker*innen eine intensive kompositorische Förderung erhalten, aber auch Gelegenheit finden, sich untereinander kennenzulernen und auszutauschen. Bewerbungsschluss ist am 5. Januar 2022.

Mehr unter <https://www.jugend-komponiert.org/jugend-komponiert/bundeswettbewerb-jugend-komponiert>

2.4.4. „Bandpool“ für Bands und Musiker*innen

Der Bandpool ist das Spitzenförderprogramm der Popakademie Baden-Württemberg, in dem Bands aus dem gesamten Bundesgebiet über 18 Monate, im Rahmen von zehn Workshop-Wochenenden in Mannheim, gecoacht und unterstützt werden. Ziel ist, sie für den Einstieg ins professionelle Musikbusiness vorzubereiten. Für die Künstler*innen ist das Projekt unentgeltlich. Lediglich die An- und Abreisekosten müssen übernommen werden. Der Bewerbungsschluss ist am 30. November 2021.

Mehr unter <https://bandpool.de>

2.4.5. Förderprogramm "MITWIRKEN"

Demokratie-Projekte können sich für den "MITWIRKEN Crowdfunding-Contest 2022" bewerben. Sie erhalten eine gründliche Vorbereitung, bei der sie in Workshops von Profis erfahren, wie sie eine Community aufbauen und ihre Ideen mit einer Kampagne auf der MITWIRKEN Crowdfunding-Plattform finanzieren. Die 20 erfolgreichsten Projekte mit den meisten Unterstützer*innen erhalten zusätzlich Preisgelder in Höhe von insgesamt 200.000 Euro von der Hertie-Stiftung. Der Bewerbungsschluss ist am 17. November 2021.

Mehr unter <https://www.jetzt-mitwirken.de>

2.4.6. Wettbewerb "Umbruchszeiten. Deutschland im Wandel seit der Einheit"

Wie war die Jugend ihrer Eltern? Was veränderte sich 1989/90 für junge Menschen, als Deutschland wieder ein Land wurde? Wie entwickelten sich Jugendkulturen von damals bis heute? Bedeutet es heute noch etwas, ob man in Ost- oder Westdeutschland aufwächst?

Teilnehmen können Gruppen von Jugendlichen im Alter von 13 bis 19 Jahren, die Lust haben, sich auf die historische Spurensuche zu begeben und sich mit konkreten Geschichten über Menschen und Orte auseinanderzusetzen. Bewerbungsschluss ist am 1. März 2022.

Mehr unter <https://umbruchszeiten.de>

2.4.7. Internationaler Jugendwettbewerb "jugend creativ"

"Was ist schön?" – mit dieser Frage können sich Kinder und Jugendliche beim 52. Internationalen Jugendwettbewerb "jugend creativ" der Volksbanken und Raiffeisenbanken auseinandersetzen. Neben einem Quiz rund um das Thema Schönheit sind vor allem kreative Beiträge in Form von Bildern und Kurzfilmen gefragt. Bewerbungsschluss ist am 18. Februar 2022.

Mehr unter <https://www.jugendcreativ.de>

2.4.8. "WakeUp!"-Videowettbewerb

Beim "WakeUp!"-Videowettbewerb beschäftigen sich Schüler*innen intensiv mit dem Thema Cybermobbing. Bis zum 30. November 2021 können dazu selbst produzierte Filme zu einer Story eingereicht werden. Teilnehmen können Schüler*innen weiterführender Schulen, die mindestens zu dritt oder auch als ganze Klasse einen Beitrag gemeinsam produzieren. Die Gewinner*innen erhalten die Teilnahme an einem Medienworkshop sowie an einer professionellen Filmproduktion. "WakeUp!" stellt außerdem begleitende Materialien zu Filmtechniken und Grundlagen sowie zum Thema Cybermobbing zur Verfügung.

Mehr unter: <https://www.wakeup.jetzt/videowettbewerb>

2.4.9. Europäischer Wettbewerb »Nächster Halt: Nachhaltigkeit«

Der 69. Europäische Wettbewerb 2022 fragt nach dem ökologischen Fußabdruck in Europa: Was können Kinder an ihren Schulen konkret für den Umweltschutz tun? Was macht eine Landwirtschaft aus, in der es Menschen, Tieren und Pflanzen gleichermaßen gut geht? Wie lassen sich Nahrungsmittel und andere Produkte so produzieren, dass möglichst wenig Ressourcen verbraucht werden? Was sollten wir in Zukunft in Europa anders machen?

Kinder und Jugendliche jeden Alters und aus allen Schulformen sind eingeladen, ihre Gedanken kreativ zu präsentieren: Ob als Collage oder Gemälde, in Videos oder selbst programmierten Apps, Hip-Hop-Songs oder Podcasts, Poetry Slams oder Gedichten – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Text-, Audio- und Medienarbeiten sowie Präsentationen werden im Rahmen der Anmeldung online eingereicht. Der Bewerbungsschluss ist am 28. Januar 2022.

Mehr unter <https://www.europaesicher-wettbewerb.de/teilnahme/thema-des-69-ew>

2.4.10. Nationaler Preis "Bildung für nachhaltige Entwicklung"

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung vergibt gemeinsam mit der Deutschen UNESCO-Kommission den nationalen Preis "Bildung für nachhaltige Entwicklung". Der Preis würdigt Akteur*innen, die Bildung für nachhaltige Entwicklung qualitativ hervorragend in ihrer gesamten Struktur umsetzen und in die Gesellschaft tragen. Bewerben können sich neben Kitas, Schulen und Hochschulen auch Unternehmen, Vereine, Netzwerke, Zusammenschlüsse von Kommunen und Zivilgesellschaft sowie Einzelpersonen. Die Vorschläge können bis zum 30. November 2021 eingereicht werden.

Mehr unter https://www.bne-portal.de/bne/de/bundesweit/nationaler_preis/nationaler_preis_node.html

2.4.11. Jugendberater:innen und Jugendprojektbegleiter:innen im Programm AUF!leben

Mit dem Aktionsprogramm Aufholen nach Corona reagiert die Bundesregierung auf die Folgen der Corona-Pandemie für Kinder und Jugendliche. Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) setzt innerhalb des bundesweiten Aktionsprogramms das Förderprogramm A“UF!leben – Zukunft ist jetzt.“ um. Im Themenschwerpunkt Demokratie & Teilhabe sollen gezielt junge Menschen dabei unterstützt werden, die Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen und Alltagsstrukturen zurückzugewinnen, indem sie eigene Projekte auf die Beine stellen. Dies wird ermöglicht durch Projektmittel für jugendliches Engagement, mit pädagogischer Begleitung von Jugendgruppen, einer Jugendaktionstour durch die Bundesländer und einem großen Aktionstag zum Abschluss, der der Vernetzung, der Würdigung des jungen Engagements und dem Wissenstransfer dient. Weitere Informationen zum Förderprogramm finden Sie unter: www.auf-leben.org.

1. Für die Beratung von jungen Menschen und ihren Trägern bei der Ausgestaltung ihrer Projektideen bis zur gelingenden Antragsstellung ist die DKJS auf der Suche nach 30 Jugendberater:innen, welche bereits erste Engagementerfahrungen besitzen.
2. Für die Unterstützung von bundesweit ca. 50 Jugendgruppen ist die DKJS auf der Suche nach 20 erfahrenen Jugendprojektbegleiter:innen.

Die Tätigkeit erstreckt sich über den Zeitraum vom 01.12.2021 – 30.09. bzw. 31.10.2022. Angebotsschluss ist der 22.11.2021.

Mehr unter www.dkjs.de/ausschreibungen

2.4.12. Förderprogramm "Jugend entscheidet"

Beim Förderprogramm "Jugend entscheidet" der Hertie-Stiftung werden Kommunen dabei begleitet, gemeinsam mit Jugendlichen eine Entscheidung zu einem lokalpolitischen Thema zu treffen. Dabei sollen junge Menschen zwischen 12 und 15 Jahren im Fokus des Projekts stehen. Für Veranstaltungen und Aktionen im Rahmen des Projekts kann ein Sachkostenzuschuss von 5.000 Euro beantragt werden. Der Bewerbungsschluss für das Förderprogramm ist am 4. Dezember 2021.

Mehr unter <https://www.jugendentscheidet.de>

2.4.13. Tanztreffen der Jugend 2022

Ihr liebt es, alleine oder in der Gruppe zu tanzen? Tanz ist eure Sprache? Ihr bewegt euch im zeitgenössischen oder urbanen Tanz? Ihr habt eine Choreografie oder ein Tanzstück erarbeitet? Ihr habt Lust, andere Tänzer*innen zu treffen, in Workshops neue Stile auszuprobieren und eure Arbeit auf einer Bühne in Berlin zu zeigen?

Dann bewerbt euch jetzt mit eurem Tanzstück für das Tanztreffen der Jugend 2022, das vom 26. September bis 3. Oktober 2022 geplant ist. Einsendeschluss ist der 31. März 2022.

Mehr unter <https://www.berlinerfestspiele.de/de/tanztreffen-der-jugend/start.html>

2.4.14. Theatertreffen der Jugend 2022

Ihr habt ein Stück oder eine Performance erarbeitet? Ihr brennt für das Theater und die Bühne? Ihr experimentiert mit Mitteln des Theaters? Es begeistert euch, mit Darstellung und Texten eure eigenen Geschichten zu erzählen? Ihr habt Lust, eure Arbeit in Berlin vor Publikum zu zeigen und euch gemeinsam mit anderen jungen Theatermacher*innen in Workshops auszuprobieren?

Dann bewirbt euch jetzt mit eurem Theaterprojekt für das Theatertreffen der Jugend 2022, das vom 27. Mai bis 4. Juni 2022 geplant ist. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2022.

Mehr unter <https://www.berlinerfestspiele.de/de/theatertreffen-der-jugend/start.html>

3. Europa

3.1. Relaunch der Website „Europa fördert Kultur“

Um Kulturschaffenden den Einstieg in die komplexe Förderstruktur zu erleichtern, wurde eigens für die Website ein neuer Förderfinder entwickelt. Anhand von vier Fragen können sich die User:innen EU-Programme, die zu ihren Vorhaben passen, vorschlagen lassen. Die jeweiligen Unterseiten der Programme bieten zudem Informationen dazu, welche inhaltlichen Schwerpunkte das jeweilige Förderprogramm setzt und wo sich Fördermöglichkeiten für kulturelle Projekte finden. Im Zuge des Relaunches wurden zu den folgenden EU-Programmen alle Inhalte erneuert:

- Asyl-, Migrations - und Integrationsfonds (AMIF)
- A Single Market
- Citizens, Equality, Rights and Values (CERV)
- Digital Europe
- Erasmus+
- Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
- Europäisches Solidaritätskorps
- Europäischer Sozialfonds+ (ESF+)
- Global Europe
- Horizont Europa
- Interreg
- Kreatives Europa
- LEADER

Außerdem werden pro Programm die Kontaktdaten für Deutschland und Österreich zur Verfügung gestellt, aktuelle Ausschreibungen veröffentlicht, weiterführende Links angeboten und ein FAQ als Hilfe bereitgestellt.

Mehr unter <https://www.europa-foerdert-kultur.eu>

4. Literaturtipps

4.1. Politik & Kultur 11/2021 – Zeitschrift des Dt. Kulturrates

U.a. mit folgenden Themen:

- **Radio Ga Ga:** 100 Jahre auf Sendung
- **Diversität:** Wie divers sind deutsche Kultureinrichtungen? Ergebnisse aus dem Bericht „Diversität in Kulturinstitutionen 2018-2020“
- **Kulturpolitikpreis:** Außerordentliches Engagement und Dialogbereitschaft: Josef Schuster erhielt den ersten Deutschen Kulturpolitikpreis
- **Europa:** Vielfalt sichern in Zeiten der Internetgiganten: Das Gesetz über digitale Dienste der EU-Kommission
- **Internationales:** Auf der Seidenstraße durch Afrika: China finanziert die Modernisierung subsaharischer Küstenstädte

Kostenloser PDF-Download: <https://www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2021/10/puk11-21.pdf>

4.2. Bericht "Diversität in Kulturinstitutionen 2018-2020" erschienen

Die Initiative kulturelle Integration hat in dem am 13. Oktober veröffentlichten Bericht erstmalig bundesgeförderte Kultureinrichtungen und -institutionen zur Diversität in ihren Einrichtungen befragt. Es zeigte sich u.a., dass hinsichtlich der Mitarbeiterschaft in Kultureinrichtungen der Anteil von Frauen mit durchschnittlich 64 Prozent wesentlich höher als der von Männern ist, dass Mitarbeitende mit einer Behinderung durchschnittlich vier Prozent des Personals ausmachen, was ungefähr dem Anteil an erwerbstätigen Personen mit Schwerstbehinderung in der Gesamtbevölkerung entspricht sowie dass türkischstämmige Mitarbeitende an Kultureinrichtungen deutlich unterrepräsentiert sind.

Mehr unter https://www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2021/09/Diversitaetsbericht_Auszug.pdf

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.
Geschäftsführer
Lukas Nübling
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
Fax 62 31 5-55
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: <https://kulturbuero-rlp.de>

Kultur & Management: <https://kulturseminare.de>
LAG Soziokultur & Kulturpädagogik: <https://lag-sozkul.de>
Servicestelle Kulturelle Bildung: <https://www.skubi.com>
Freiwilligendienste: <https://www.freiwillig-rlp.de>

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“ und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>